

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 33 (2006)
Heft: 3

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amtsmüder Bundesrat Deiss

Völlig überraschend ist Bundesrat Joseph Deiss Anfang Mai zurückgetreten. Zu seiner Nachfolgerin dürfte Mitte Juni CVP-Präsidentin und Nationalrätin Doris Leuthard gewählt werden.

Freizügigkeit

Am 1. April 2006 öffnete sich die Schweiz für die Angehörigen der neuen EU-Mitgliedstaaten. Im vergangenen Herbst stimmte das Volk der Ausdehnung der Freizügigkeit zu. Für die Arbeitskräfte aus Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien und der Slowakei besteht eine Zuwanderungsbeschränkung sowie eine Lohnkontrolle.

Swiss Roots

Der Bundesbrief von 1291 wird vom 10. bis 30. Juni in einem Museum in Philadelphia zu sehen sein. Diese Ausstellung ist Teil des Projekts «Swiss Roots» (Schweizer Wurzeln), das unter der Schirmherrschaft von Präsenz Schweiz steht. Ziel ist es, den Amerikanerinnen und Amerikanern mit Schweizer Wurzeln das Heimatland ihrer Vorfahren näher zu bringen.

Anstieg der Übernachtungen

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Schweizer Hotel- und Gaststättengewerbe 857 000 Übernachtungen mehr als im Jahr 2003. Dem Bundesamt für Statistik zufolge ist die Gesamtzunahme um 2,7 % vor allem auf den Anstieg der ausländischen Gäste (+6,8 %) zurückzuführen.

Ärzte gehen auf die Strasse

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte demonstrierten auf

dem Bundesplatz Schweizer Ärztinnen und Ärzte und das medizinische Personal, um gegen die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen zu protestieren. Die 301 000 Unterschriften der Petition «Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel» wurden auf Krankenbahnen zum Bundeshaus gebracht. Eine Woche später meldete das Kontrollsystem von santésuisse, dem Dachverband der Schweizer Krankenversicherer, dass im Jahr 2004 etwa 4 % der Ärztinnen und Ärzte Rechnungen prä-



sentiert haben, die bis zu einem Drittel über denjenigen ihrer Kollegen im selben Kanton lagen.

Akrobatik auf Eis

Stéphane Lambiel wurde im zweiten aufeinander folgenden Jahr Weltmeister im Eiskunstlauf. Nach seiner Silbermedaille in Turin überragte der Walliser aus Saxon bei den Weltmeisterschaften im kanadischen Calgary seine Konkurrenz.

FC Basel im Uefa-Cup

Um ein Haar verpasste der Schweizer Champion eine historische Halbfinalqualifikation im Uefa-Cup. Im Heimspiel besiegte der FC Basel Middlesbrough noch 2:0, in England konnte er jedoch seine Chance nicht nutzen und verlor 4:1.

Überschwemmungen

Aufgrund der heftigen Regenfälle traten in der Schweiz Anfang April mehrere Seen und Flüsse über die Ufer. Dutzende von Kellern standen unter Wasser, Strassen und Bahn-

strecken waren gesperrt. Im Kanton Schaffhausen ertrank ein dreijähriges Mädchen in einem durch die Regengüsse angeschwollenen Bach. MeteoSchweiz zufolge war in anderthalb Tagen so viel Regen gefallen wie normalerweise während des gesamten Monats April.

Kristall für das Rote Kreuz

Der rote Kristall, das neue Emblem des Roten Kreuzes, wird in der Schweiz bald unter Schutz stehen. Der Nationalrat genehmigte das Protokoll, mit dem neben dem roten Halbmond und dem roten Kreuz nun auch dieses Symbol als Schutzzeichen des Roten Kreuzes anerkannt wird.

Käseweltmeisterin

Vor allem einem Berner Emmentaler und einem Freiburger Greyerzer ist es zu verdanken, dass die Schweiz bei den Käseweltmeisterschaften in den

USA den ersten Platz einheimte. Obschon es diesen Wettbewerb bereits seit rund fünfzig Jahren gibt, hat die Schweiz zum ersten Mal den Sieg davongetragen.

Pastaliebhaber

Im vergangenen Jahr konsumierten die Schweizerinnen und Schweizer 75 348 Tonnen Teigwaren, 3,2 % mehr als im 2004. Das entspricht 10,06 Kilo oder rund hundert Portionen pro Person. In Europa wird die Schweiz diesbezüglich nur von Italien (jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch von 24 Kilo) überflügelt.

Doctor honoris causa

Claude Nobs, dem Begründer des Montreux-Jazz-Festivals,

wurde der Ehrendokortitel der ETHL (Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne) verliehen, weil er «das Genferseegebiet weit herum bekannt gemacht hat». Der Siebzjährige, eigentlich ein gelernter Koch, erlebt in diesem Jahr die 40. Ausgabe des Festivals, dessen erstes Budget 8000 Franken betrug – heute sind es 17 Millionen!



Neue Sondermünze

«Bundeshaus»

Das Bundeshaus in Bern ist als Sitz der Regierung und des Parlaments das Nationaldenkmal schlechthin; im politischen Leben der Schweiz spielt es seit 104 Jahren eine zentrale Rolle. Jetzt ist das Bundeshaus auch auf Silber verewigt: Soeben ist die Sondermünze «Bundeshaus» mit einem Nennwert von 20 Franken erschienen. Geprägt wurde sie in der Eidgenössischen Münzstätte swissmint in Bern; die Gestaltung stammt vom Berner Grafiker Benjamin Pfäffli. In seinem Design setzte er auf eine möglichst detaillierte und wahrheitsgetreue Darstellung.

FC Sion wieder Cup-Sieger

Wenn jemals ein Sieg eine Serie bestätigte, dann wohl der des FC Sion, der sich gegen den FC Young Boys den Schweizer Cup holte. Der gegenwärtige Leader der Challenge League schlug beim Elfmeterschiessen eine der besten Mannschaften der Super League. Zehnmal nahm Sitten bereits am Cupfinal teil und hat noch nie verloren.

Inserat

Internationale Krankenversicherungen

Umfassende, weltweite Deckung u. unbeschränkte Arzt- und Spitalwahl

SIP SWISS INSURANCE
PARTNERS®

Kompetenz. Erfahrung. Unabhängige Beratung.

Tel +41 44 266 22 66
info@siphealth.com

www.siphealth.com